

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen der Gemeinde Büsum am 15. Juli 2009 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen:
9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzende/r Walter Reimann
2. Holger Lichty, als Vertreter für Herrn Bernd Wutkowski
3. Jens Bosselmann
4. Dr. Christoph Brandt
5. Rolf Kuhlmann
6. Gabriele Landberg
7. Gustav Peters
8. Erwin Prochnow
9. Wolf-Rüdiger Wilke

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Gerhard Diener, Seniorenbeirat
3. Dagobert Klemp, Leiter des Ordnungsamtes
4. Dipl.-Ing. Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes
5. Johann Peter Zimmermann, Gemeindevertreter
6. Andreas Peters, Protokollführer

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen waren durch Einladung vom 29.06.2009 auf Mittwoch, den 15. Juli 2009, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der/Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 13.05.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Möglichkeiten der verkehrlichen Anbindung des Baustellenverkehrs im

Zusammenhang mit der Deichstärkung in Büsum

4. Tarifgestaltung der Benutzungs- und Kostenordnung für den Ankerplatz
5. Verkehrsverhältnisse in der Moltkestraße (Bereich Fußgängerzone)
6. Sparmaßnahmen im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung im Ortsgebiet
Vortragender: Dipl.-Ing. Erich Pflügler
7. Vergrößerung der Stellplatzmarkierungen auf den öffentlichen Parkplätzen im Ortsgebiet
Vortragender: Vorsitzender W. Reimann
8. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

9. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Keine protokollierten Wortmeldungen

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 13.05.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Herr Hollmann hat mit Schreiben vom 25.05.2009 um Berichtigung des Protokolls zu den folgenden TOP`s gebeten:

TOP 10)

Satz 12 und 13 wird wie folgt neu gefasst:

Als Beispiel nennt er die unteren Bereiche der an den Treppenaufgängen aufgestellten Werbetafeln. In den dortigen unteren Bereichen wäre Platz für Plakate oder Werbetafeln.

TOP 15)

....mit der verbindlichen Verpflichtung, dass mindestens 15 Stunden davon....

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 13.05.2009 werden nicht erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Möglichkeiten der verkehrlichen Anbindung des Baustellenverkehrs im Zusammenhang mit der Deichstärkung in Büsum

Grund für die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes ist das Schreiben des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein vom 15.06.2009, worin die Gemeinde Büsum um ein Votum gebeten wird, welche Varianten in Bezug auf die Planungspunkte „Kleittransport, Bauablauf und Abdeichung Perlebucht“ bevorzugt werden.

Da bereits im Vorwege und im Rahmen des Vortrages im Gäste- und Veranstaltungszentrum wesentliche Punkte hierzu erörtert bzw. vorgestellt wurden und der weitere Ablauf sowie die damit verbundenen Fahrtrouten bereits fest zu stehen scheinen, nimmt der Ausschuss dies nur zur Kenntnis.

Dennoch wird darauf hingewiesen, dass in der Streckenführung Dithmarscher Str./Teilabschnitt Schweinedeich ein besonderer Gefahrenpunkt gesehen wird. Es sollte daher über eine Sperrung des Teilbereiches Schweinedeich für die Dauer dieser Baumaßnahme nachgedacht werden.

Der vorgesehene Baustopp ab 01.07. wird von allen Anwesenden begrüßt.

Zu TOP 4) Tarifgestaltung der Benutzungs- und Kostenordnung für den Ankerplatz

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass auch künftig die Bühnenbenutzung der großen Bühne in dem jeweiligen Benutzungsentgelt gem. der Benutzungs- und Kostenordnung enthalten ist.

Dies gilt jedoch nur für den Zeitraum, in dem die Bühne auf dem Ankerplatz aufgestellt wird (frühestens Mitte Juli bis längstens Ende August). Da in der jetzigen Fassung der Benutzungs- und Kostenordnung kein Passus enthalten ist, dass die Bühne extra angemietet werden muss, ist dort lediglich der Abschnitt Ziffer 3 ganz am Ende zur Verdeutlichung wie folgt zu fassen:

Im Benutzungsentgelt enthalten sind Pauschalkosten für die Entnahme von Strom und Wasser sowie die Nutzung der Bühne, sofern diese dort bereits aufgebaut ist.

Der Vorschlag, die feste Bühne zu verkaufen und vom Verkaufserlös eine bewegliche Bühne wie die des KTS anzuschaffen, wird abgelehnt. Grund: die feste Bühne hat eine deutlich größere Nutzungsfläche!

Ebenfalls abgelehnt wird der Vorschlag, als eine Art der Ermäßigung künftig eine Regelung aufzunehmen, dass Büsumer Gewerbetreibende, die in Büsum Gewerbesteuer und Fremdenverkehrsabgabe zahlen, wie Vereine/Verbände zu behandeln sind. Grund: Es besteht die Gefahr, dass Veranstalter von außerhalb sich dann Büsumer Gewerbetreibende suchen und diese als Veranstalter „vorschieben“.

Zu TOP 5) Verkehrsverhältnisse in der Moltkestraße (Bereich Fußgängerzone)

Sachverhalt:

Herr Gerhard Rentel (Fischgeschäft in der Moltkestraße – Fußgängerzone) führt darüber Beschwerde, dass täglich Lieferfahrzeuge in diesem Bereich parken und zwar hauptsächlich auch außerhalb der normalen Lieferzeiten (6 – 10 Uhr). In der Regel werden dann längere Parkzeiten für die Lieferung der umliegenden Geschäfte in Kauf genommen. Dieses führt dazu, dass Fahrzeuge direkt oder im unmittelbaren Bereich vor seinem Geschäft stehen und dabei seine gesamte Schaufensterfront verdecken. Durch diese parkenden Lieferfahrzeuge ist das Flair einer Fußgängerzone dann nicht mehr gegeben. Herr Rentel macht den Vorschlag ab Beschilderung Fußgängerzone in der Moltkestraße einen Sperrpfahl zu platzieren (sowie im übrigen in den anderen Stichstraßen schon teilweise geschehen), der damit das Einfahren außerhalb der Lieferzeiten in die Fußgängerzone unterbinden würde. Herr Rentel erklärt sich bereit, diesen Sperrpfahl entsprechend täglich hoch und runter zu lassen.

Die Möglichkeit (platzieren eines Sperrpfahls) wird aus Sicht der Verwaltung durchaus für sinnvoll gehalten, zumal beabsichtigt wird, eine Terrassenplattform für eine Freisitzfläche im Grundstücksbereich Moltkestraße 2-4 („Seemeile“) zu errichten.

Es ist jedoch zu bedenken, dass dann für den Lieferverkehr in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone eine Liefer- und Ladezone zu schaffen ist. Inwieweit dieses im Bereich der Viktoriastraße möglich ist, muss noch überprüft werden.

Die Ausschussmitglieder sehen ebenfalls die Notwendigkeit, dort entsprechende Regelungen zu treffen. Die Errichtung von 2 versenkbaren Sperrpfählen am Beginn des Fußgängerzonenbereichs Moltkestraße wird daher zugestimmt. Auch wird die Einrichtung einer Lade- und Lieferzone am Beginn der Viktoriastraße befürwortet. Der bisherige Standort der Fahrradständer muss daher in einen anderen Bereich verlagert werden. Ein geeigneter Standort hierfür ist noch zu suchen.

Der Errichtung der Freisitzfläche vor dem Cafe Bohne Ecke Seemeile/Moltkestr. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Sparmaßnahmen im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung im Ortsgebiet Vortragender: Dipl.-Ing. Erich Pflügler

Herr Pflügler stellt den Anwesenden das seinerzeit erstellte Lampenkataster vor. Aus dieser Übersicht wird deutlich, dass zum Beispiel insgesamt 16 Einspeisungsbereiche für Strom im Ortsgebiet vorhanden sind. Daraus werden insgesamt rund 1000 Lampen mit Strom versorgt. Hauptsächlich ist nunmehr die Einstellung der Brennzeiten so erfolgt, dass eine Straßenseite durchgehend nachts beleuchtet wird, die andere Seite nicht. Ausnahmen bestehen nur dort, wo beispielweise die Abstände zwischen den Lampen zu groß ist oder wo Blumenkübel auf der Straße stehen. Die Ein- und Abschaltung dieser Lampen erfolgt in Abstimmung mit der Weltzeituhr und einem Dämmerungsschalter. Außerdem wurde in der Vergangenheit damit begonnen, andere Glühbirnen zu verwenden und die Lampenschirme von Milchglas auf durchsichtiges Glas umzurüsten. Die Instandhaltung erfolgt durch den Bauhof. Herr Pflügler weist außerdem darauf hin, dass nach dem Energieeinsparungsgesetz ab dem Jahr 2015 andere Bestimmungen gelten und bis zu diesem Zeitpunkt Neuentwicklungen auf diesem Sektor vorliegen sollen. Herr Reimann weist noch einmal auf die Möglichkeit hin, dass es in verschiedenen Bereichen Fördergelder für derartige Projekte gibt. Herr Lichty bittet die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Bedingungen abzuklären, um alle finanziellen Möglichkeiten auszuschöpfen. Ferner regt er an, die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Bismarckstraße/Neuer Weg/Heider Str./Bahnhofstr. zu überdenken. Denkbar wäre es, die Ampelanlage an Samstagen und Sonntagen abzuschalten, da diese Ampel lediglich zur Schulwegsicherung benötigt wird. Herr Prochnow weist auf die einsetzbare LED-Technik und die damit verbundenen Projekte z.B. in Burg hin. Herr Zimmermann regt an, bei den Stromanbietern regelmäßige Preisnachfragen vorzunehmen, um den Strom möglichst billig einkaufen zu können. Denkbar wäre es auch, sich diesbezüglich unabhängig zu machen, indem man eigene „Kraftwerke“ betreibt.

Die Verwaltung wird vom Ausschuss beauftragt, geeignete Förderprogramme ausfindig zu machen und zu einer der nächsten Sitzungen als Bericht vorzulegen.

Zu TOP 7) Vergrößerung der Stellplatzmarkierungen auf den öffentlichen Parkplätzen im Ortsgebiet Vortragender: Vorsitzender W. Reimann

Sachverhalt:

Nach kurzer Erörterung durch die Ausschussmitglieder wird die Verwaltung beauftragt, nach und nach die vorhandenen Stellplätze auf den öffentlichen Parkplätzen im Ortsgebiet auf eine Breite von 2,50 m je Stellplatz anzupassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 8) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

8.1 e-Mail Bäumerth

Herr Klemp informiert die Anwesenden, insbesondere direkt Herrn Bäumerth als Veranlasser, darüber, dass die Zufahrt vom P-Dithmarscher Straße zur Nordseestraße hin ganz bewusst geschlossen wurde. Fahrzeuge sollen diesen Bereich gar nicht erst befahren können. Daher wurden bereits in der Vergangenheit die Zufahrten zu den Campingplätzen ebenfalls zur Dithmarscher Straße hin verlegt.

8.2 Baumentfernung im Bereich Am Oland

Die Eon-Hanse baut zur Zeit im Bereich Am Oland/Lehnsweg ein neues Schalthaus. Dadurch wurde es notwendig, einige Bäume zu entfernen. Die Genehmigung hierfür wurde vom Kreis erteilt unter der Auflage, dass 6 neue Bäume zu pflanzen sind. Die Standorte hierfür sind mit der Gemeinde abzustimmen.

8.3 Reinigung Schaltkästen

Die Ausschussmitglieder loben ausdrücklich das schnelle Handeln der Eon-Hanse hinsichtlich der Reinigung der Stromschaltkästen im Ortsgebiet. Nicht positiv aufgefallen ist leider, dass dagegen die Telefonhäuschen der Telcom trotz mehrfacher Hinweise gar nicht gereinigt werden.

8.4 Künstler in der Fußgängerzone

Herr Zimmermann macht auf den „Spray-Künstler“, der sich in letzter Zeit häufig im Bereich der Stöpe/Deichhauptaufgang aufhält, aufmerksam. Seiner Meinung nach besteht insbesondere für die Zuschauer hier eine erhebliche Gefahr durch die Verwendung der Farbspraydosen. Die Verwaltung wird daher gebeten, diese Art der Unterhaltung zu untersagen.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Vorsitzende/r:

Walter Reimann

Schriftführer:

Andreas Peters